

---

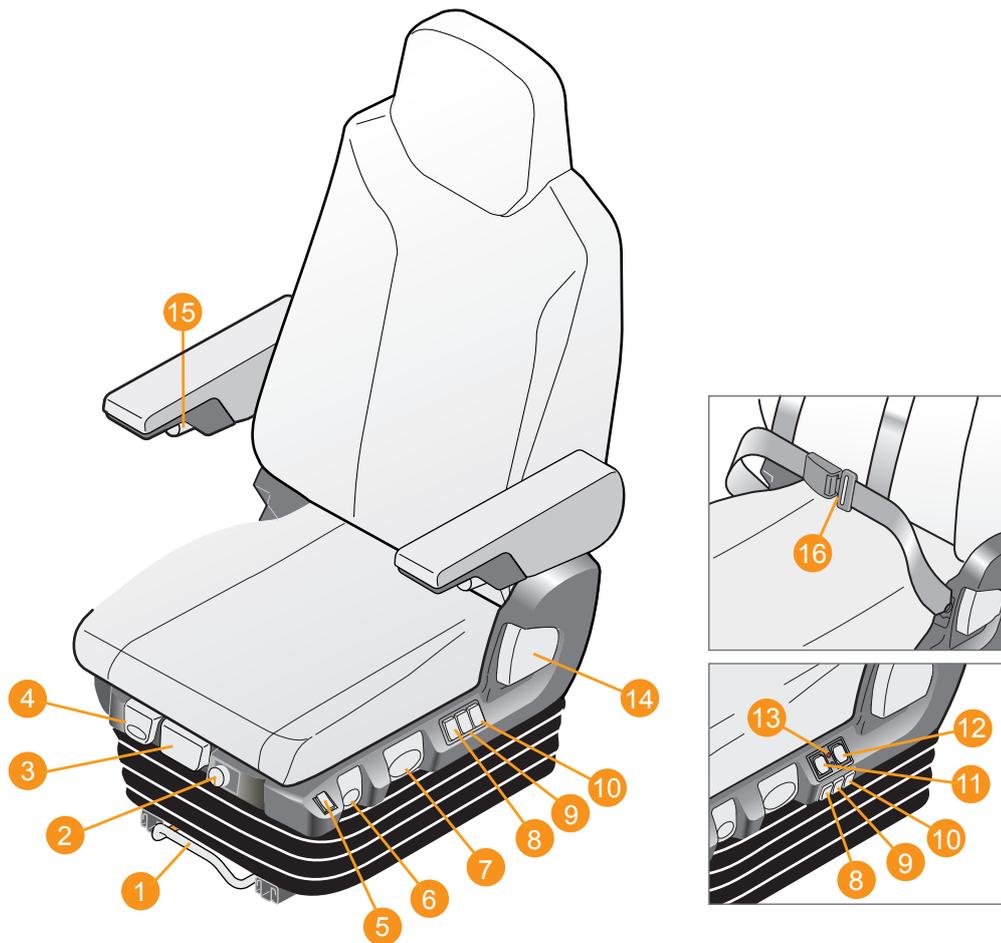
BAUMASCHINENSITZ  
CONSTRUCTION SEAT

---



DEUTSCH  
ENGLISH

DEUTSCH  
ORIGINALBEDIENUNGSANLEITUNG



	Warnhinweise .....	Seite 3-5
1	Horizontaleinstellung .....	Seite 6
2	Höheneinstellung .....	Seite 6
3	Sitzkissentiefeneinstellung .....	Seite 7
4	Neigungseinstellung .....	Seite 7
5	Heizung (Option) .....	Seite 7
6	Dämpfereinstellung .....	Seite 8
7	Horizontalfederung .....	Seite 8
8 9 10	Lendenwirbestütze/ Seitenwangenstützen .....	Seite 8-9
11	Heizung und Ventilation (Option) .....	Seite 10
12	Stufeneinstellung Heizung und Ventilation (Option) .....	Seite 10
13	Heizung und Ventilation Blinkcodeausgabe (Option) .....	Seite 10
14	Rückenlehneneinstellung .....	Seite 11
15	Armlehne .....	Seite 11
16	4-Punkt-Gurt .....	Seite 12

## Allgemeine Hinweise



Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig vor der ersten Benutzung Ihres Sitzes.

Beachten bzw. folgen Sie den Anweisungen und machen Sie sich mit den Sitzfunktionen vertraut. Führen Sie die Bedienungsanleitung immer für den Fahrer zugänglich im Fahrzeug mit. Der Erstbesitzer ist im Falle einer Veräußerung des Fahrzeuges oder Sitzes verpflichtet, dem Nachfolger diese Bedienungsanleitung mit auszuhändigen.

## Haftung und Gewährleistung

Bei Nichtbeachtung der folgenden Hinweise zum Sitz erlischt die Haftung, Gewährleistung, sowie u.U. die Allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Für aus der Nichtbeachtung folgende Schäden wird keine Gewährleistung und Haftung übernommen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen oder anderen führen.

Achten Sie sorgfältig darauf, dass der Sitz optimal auf den Benutzer eingestellt wird. Stellen Sie sicher, dass der Sitz einwandfrei funktioniert und nicht defekt ist. Ein falsch eingestellter Sitz oder eine falsche Sitzposition können die Ergonomie, die Gesundheit und die Fähigkeit das Fahrzeug zu bedienen beeinträchtigen. So können bei bestimmten Fahrsituationen wie z.B. Vollbremsungen oder Unfällen schwere oder tödliche Verletzungen hervorgerufen werden.

Der Sitz darf nur vom qualifizierten Werkstatt- Fachpersonal montiert, gewartet und repariert werden. Dabei sind landesspezifische Vorschriften zu beachten. Beim Einbau und Anschließen des Sitzes in das Fahrzeug sind die Vorgaben des Fahrzeugherstellers einzuhalten.



## Hinweise zur Benutzung

- Umsichtige und schonende Behandlung sind für eine lange Lebensdauer des Sitzes erforderlich.
- Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.
- Vor Fahrtantritt ist der Sitz optimal auf den Körper einzustellen und die richtige Sitzhaltung einzunehmen, insbesondere bei Fahrerwechsel bzw. Fahrzeugwechsel.
- Benutzen Sie keine beschädigten oder fehlerhaften Sitze. Nach einem Unfall muss der Sitz ausgewechselt werden.
- Bei Funktionsstörungen oder defekten Bauteilen ist umgehend eine Fachwerkstatt zur Überprüfung oder zur Reparatur bzw. zum Austausch der Teile aufzusuchen. Wenn der Sitz wackelt, kann das auf lose Schraubverbindungen oder andere Fehler deuten.
- Schienen-, Rückenlehnen-, Neigungsrastung, Dreheinrichtung (optional), und Sitzkissentiefeinstellung müssen bei der Einstellung hörbar einrasten. Die Betätigungshebel müssen über den gesamten Verstellweg vollständig angezogen werden, um eine Beschädigung der Verstellmechanismen zu vermeiden. Die Hebel müssen nach der Betätigung in ihre Ursprungsposition zurückkehren. Ist dieses nicht gegeben, so ist nicht korrekt verriegelt worden und es kann eine Beschädigung vorliegen.
- Nicht mehrere Bedienelemente bzw. Griffe gleichzeitig betätigen.
- Nie in Verstellmechanismen und in das Schwingsystem des Sitzes greifen - Quetschgefahr für Hand und Finger!
- Veränderungen am Sitz sind strikt verboten. Dadurch erlischt die Allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeugs bzw. landesspezifische Bestimmungen werden nicht mehr erfüllt. Die Sicherheit des Benutzers und anderer wird gefährdet.
- Sitze mit Heizung oder Ventilation dürfen nicht abgedeckt werden, wie z.B. durch Jacken, Decken, Kissen oder Taschen. Auch die Verwendung von Schonbezügen bei Sitzen mit Heizung oder Ventilation ist nicht erlaubt.
- Um Beschädigungen am Sitz und um Verletzungen zu vermeiden, darf der Sitz nicht als Aufstiegs- oder Einstiegs- hilfe benutzt werden. Es ist nicht erlaubt auf dem Sitz zu stehen.
- Der Sitz muss so eingestellt werden, dass er ringsum keinen Kontakt zur Kabine oder irgendwelchen Gegenständen hat. Der Sitz muss in jede Richtung frei schwingen können und darf nicht durch Gegenstände im Fahrzeug blockiert werden. Es kann sonst zu Funktionseinschränkungen bzw. Beschädigungen des Sitzes oder der Kabine kommen.

- Es dürfen weder Gegenstände, wie z.B Taschen, in das Sitzsystem eingebracht werden noch Sitzmechaniken blockiert werden.
- Stellen Sie nichts auf den Beifahrersitz, um bei kritischen Fahrsituationen wie z.B. bei Bremsmanövern Verletzungen durch das Herumfliegen von Gegenständen zu vermeiden.
- Der Sitz ist für ein Fahrergewicht von maximal 150 kg bzw. 330 lbs ausgelegt.

### **Hinweise für Werkstattbesuche, Reparaturen und Wartung**

- Bei Funktionsstörungen oder bei defekten Bauteilen ist umgehend eine autorisierte Fachwerkstatt zur Überprüfung oder zur Reparatur bzw. zum Austausch der Teile aufzusuchen.
- Alle Sitzfunktionen sind routinemäßig, siehe entsprechende Wartungsintervalle des Fahrzeugs, zu kontrollieren. Dabei sind Sitzverankerungen und Befestigungen, wie z.B. Schrauben sind regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen. Verriegelungen der Schienen-, Rückenlehnen-, Dreheinrichtung, Neigungsrastung und Sitzkissentiefeinstellung müssen regelmäßig auf festes, spielfreies und vollständiges Einrasten in allen Positionen geprüft werden.
- Nicht sachgemäße Reparaturen oder Wartungen können das Risiko von Beschädigungen des Sitzes, Fehlfunktionen und Verletzungen hervorrufen. Deshalb sind Veränderungen am Sitz unzulässig.
- Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.
- Nach einem Fahrzeugunfall muss der Sitz komplett ausgetauscht werden.
- Gebrochene Stahlteile dürfen nicht geschweißt werden.
- Die Laufflächen der Laufrollen im Schwingsystem sind wartungsfrei. Die Laufrollen dürfen nicht geölt oder gefettet werden.

### **Hinweise zur Pflege**

- Eine gute Pflege ist für eine lange Lebensdauer des Sitzes erforderlich, da Schmutz Fehlfunktionen am Sitz hervorrufen kann.
- Der Sitz ist regelmäßig zu reinigen und der Bezugsstoff abzusaugen.
- Zum Reinigen des Sitzes ist ein nur leicht angefeuchtetes Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel zu verwenden, da sonst der Sitz beschädigt werden kann. Reinigungsmittel sind an einer nicht sichtbaren Stelle vorab auf Verträglichkeit zu prüfen.
- Der Bezugsstoff darf nicht durchfeuchtet werden.
- Es dürfen generell keine Flüssigkeiten auf den Sitz bzw. in das Sitzinnere gelangen, da der Sitz durch Wasser und andere Flüssigkeiten beschädigt werden kann. Polster und Bezüge nicht mit einem Wasserstrahl reinigen!

## Hinweise für Sicherheitsgurte

- Ein defekter Gurt muss umgehend ausgetauscht werden. Eine Reparatur oder Manipulation des Gurtes ist unzulässig.  
Ein Gurt ist unter anderem dann defekt, wenn
  - das Gurtband Risse, deutliche Scheuer- und Knickstellen, Quetschungen oder Ausfransungen aufweist,
  - oder wenn aufgrund mangelnder Rückzugskraft das Gurtband nicht fest genug am Körper anliegt,
  - oder wenn die Gurtzunge nicht richtig im Gurtschloss einrastet,
  - oder Halterungen und Kunststoffkappen beschädigt oder gebrochen sind.Der Gurt ist nicht defekt, wenn das Gurtband scheinbar zu langsam aufrollt.
- Ausgefranzte oder eingerissene Gurte, defekte Retraktoren oder Gurtschlösser und beschädigte Gurtnähte an den Verbindungen vom Gurtband zu den Befestigungslaschen kann im Falle eines Unfalls zu ernsthaften Verletzungen führen.  
Der Gurt muss regelmäßig überprüft werden, um rechtzeitig Defekte zu erkennen.
- Schnallen Sie sich vor Fahrtantritt immer an und bleiben Sie auch während der Fahrt angeschnallt. Stellen Sie sicher, dass während der gesamten Fahrt der Sicherheitsgurt immer korrekt angelegt ist. Bei nicht oder falsch angeschnallten Personen erhöht sich das Risiko schwerer Verletzungen erheblich. Korrekt angelegte Gurte können die Schwere der Verletzungen im Falle eines Unfalls, Schleuderns oder einer Vollbremsung deutlich verringern.  
Schnallen Sie mit dem Gurt nur eine Person an. Befestigen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz, ausgenommen zugelassene Kindersitze.
- Den Gurt nur so anlegen, dass dieser über die Schulter und über den Beckenbereich verläuft. Der Gurt muss über die Mitte der Schulter führen, - nie am Hals entlang. Er muss fest und flach am Oberkörper und dem vorderen Beckenbereich anliegen. Der Gurt soll nie den Bereich des Bauches queren, sondern den des Beckens.  
Voluminöse und lose Kleidung (offene Regenjacke) behindert den korrekten Verlauf des Gurtes und dadurch dessen optimale Funktion.
- Das Gurtband nicht verdrehen oder einklemmen.  
Niemals den Gurtverlauf durch Montage von Gurtbandklammern oder Gurtwegbegrenzungsknöpfen usw. verändern. Das Gurtband nicht über zerbrechliche Gegenstände wie Mobiltelefone oder Brillen führen, weil sonst Verletzungen oder Beschädigungen dieser Gegenstände hervorgerufen werden können.  
Eine korrekte Führung des Gurtbandes ist besonders wichtig für den optimalen Schutzeffekt des Sicherheitsgurtes.
- Das Gurtband muss immer sauber gehalten werden, weil Schmutz die Funktion des Gurtretraktors einschränken kann.
- Gurtzunge korrekt und hörbar im Gurtschloss einrasten.
- Der Schlitz des Gurtschlösses muss schmutzfrei sein, weil Partikel im Gurtschloss ein korrektes Verriegeln der Gurtzunge im Gurtschloss verhindern.  
Verschmutzte, nicht funktionsfähige Gurtschlösser sind umgehend austauschen zu lassen.
- Beim Abschnallen ist die Gurtzunge mit der Hand zum Gurtaustritt in der Lehne zurückführen, weil ein unkontrolliert aufrollender Gurt Beschädigungen durch die Gurtzunge hervorrufen kann und man sich beim Aussteigen in einem lose hängenden Gurt verfangen kann.
- Nach einem Unfall ist der Gurt auszutauschen, auch wenn keine Beschädigung sichtbar ist.

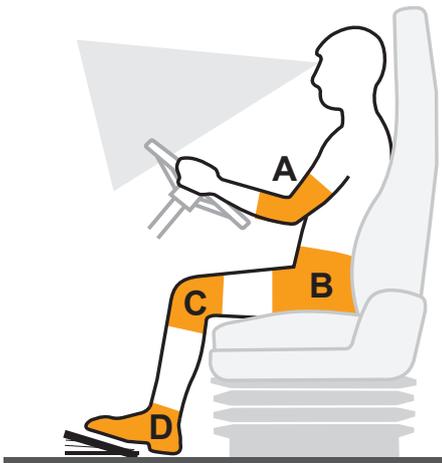
**!** Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.

Stellen Sie vor Fahrtantritt Ihren Sitz optimal auf Ihren Körper ein und achten Sie auf eine richtige Sitzhaltung, - besonders nach einem Fahrzeugwechsel.

Bitte beachten Sie alle Details zur optimalen Einstellung des Sitzes auf Ihrem Körper.

Ein falsch eingestellter Sitz oder eine falsche Sitzposition können die Ergonomie, die Gesundheit und die Fähigkeit das Fahrzeug zu bedienen beeinträchtigen. So können bei bestimmten Fahrsituationen wie z.B. Vollbremsungen oder Unfällen schwere oder tödliche Verletzungen hervorgerufen werden.

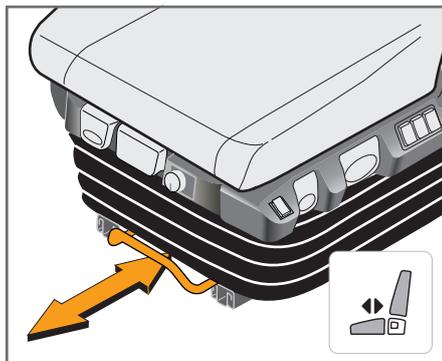
Exakte Einstellungen verhindern Unfälle, die schwere oder tödliche Verletzungen hervorrufen können. Eine korrekte Sitzhaltung ermöglicht es auf langen Strecken komfortabel zu sitzen und fit zu bleiben.



### Optimale Sitzeinstellungen

<b>A</b>	Armwinkel	95° - 135°
<b>B</b>	Hüftwinkel	100° - 115°
<b>C</b>	Kniewinkel	110° - 120°
<b>D</b>	Fußwinkel	90°

Die Sicht aus dem Fahrzeug und auf die Instrumente darf nicht eingeschränkt werden.

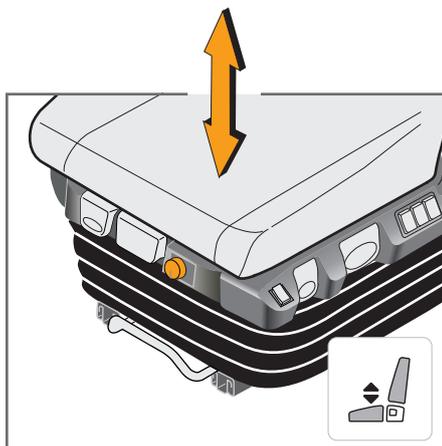


### 1 Horizontaleinstellung

Erleichtert die Erreichbarkeit und Überschaubarkeit der Instrumente und ermöglicht dem Fahrer somit seine Tätigkeit in einer komfortablen Position auszuführen.

Hebel vollständig hochziehen und Sitz nach vorne bzw. hinten verschieben. Hebel wieder einrasten lassen.

**!** Horizontaleinstellung so einstellen, dass die Pedale bequem erreicht und ohne Kraftanstrengung bis zum Anschlag durchgetreten werden können. Die Füße nicht auf dem Schienenbügel stellen.



### 2 Höhereinstellung

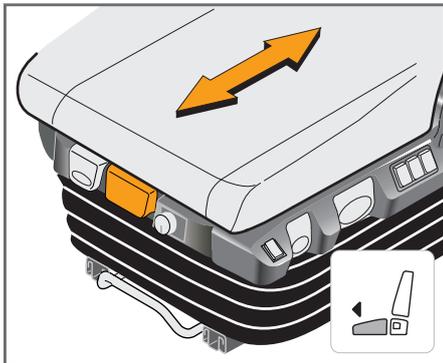
Unterstützt den Fahrer, dass die Pedale bequem mit den Füßen erreicht und ohne Kraftanstrengung durchgetreten werden können.

Handrad drehen und die gewünschte Sitzhöhe einstellen.

Je höher der Sitz eingestellt wird, desto härter wird die Federung. Mit der Dämpfereinstellung kann dies kompensiert werden.

**!** Die Höhereinstellung darf nicht so niedrig eingestellt sein, dass der Sitz bei Bodenwellen durchschlagen kann. Die Sitzhöhe muss so eingestellt werden, dass der Fahrer in jeder Fahrsituation noch ausreichend Kopffreiheit zur Kabinendecke hat. Pedale sollen ohne Durchstrecken der Beine ganz durchgetreten werden können.

**!** Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.

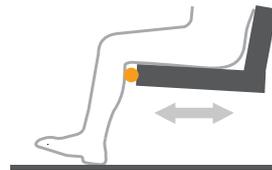


### 3 Sitzkissentiefeneinstellung

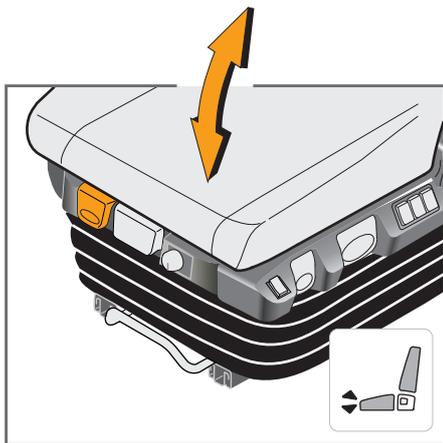
Ermöglicht es dem Fahrer, das Sitzkissen an seine Oberschenkelgröße zur optimalen Unterstützung der Oberschenkel anzupassen.

Damit wird ein "Einschlafen" der Füße und Unterschenkel verhindert und ermöglicht eine sicherere und ermüdungsfreiere Haltung.

Sitzkissen so einstellen, dass zwischen Kniekehle und Vorderkante des Sitzkissens 2-3 Fingerbreite Platz ist.



Hebel hochziehen und Sitzkissen vor bzw.zurückschieben. Sitzkissen wieder einrasten lassen.



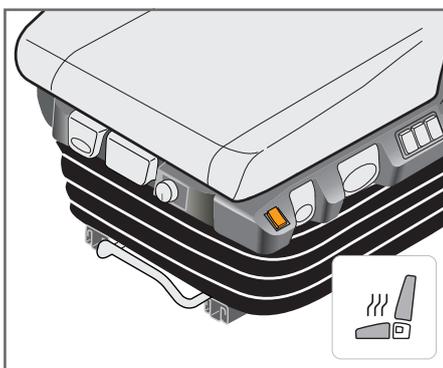
### 4 Neigungseinstellung

Hilft den Druck auf den Oberschenkelunterseiten und in den Bandscheiben zu reduzieren. Die Druckbelastung ist abhängig von Sitz- und Rückenlehnenneigung.

Hebel hochziehen und Sitzneigung durch Be- und Entlasten im vorderen Bereich des Sitzkissens verändern.

Nach Einstellen der Neigung muss die Rückenlehne erneut in eine aufrechte Position gebracht werden.

**!** Neigungseinstellung so einstellen, dass die Pedale bequem erreicht und ohne Kraftanstrengung bis zum Anschlag durchgetreten werden können.



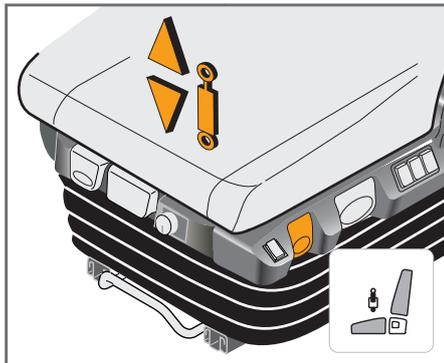
### 5 Heizung (Option)

Die Sitzheizung vermeidet temperaturbedingte Verspannungen und Ermüdungserscheinungen.

Die Sitzkissen- und Rückenheizung ist thermostatisch geregelt. Sie ist durch Schalter ein- bzw. auszuschalten.

**!** Missbrauchen Sie die Heizung nicht. Es kann zur Überhitzung oder zur Beschädigung des Sitzes kommen. Missbrauch wird u.A. verursacht durch falschen Anschluss oder die Verwendung der Heizfunktion zu Zwecken für die sie nicht ausgelegt worden ist, wie zum Beispiel das Trocknen nasser Kleidung. Auf Sitzkissen und Rückenlehne darf nichts abgelegt werden - wie z.B. Kleidungsstücke, Kissen oder Taschen. Ebenfalls nicht zulässig ist die Verwendung von Schonbezügen, sowie eine eingeschaltete Heizung bei unbesetztem Sitz. Auch bei einem unbesetzten Beifahrersitz muss der Fahrer sicherstellen, dass die Sitzheizung ausgeschaltet ist.

 **Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.**



### 6 Dämpfereinstellung

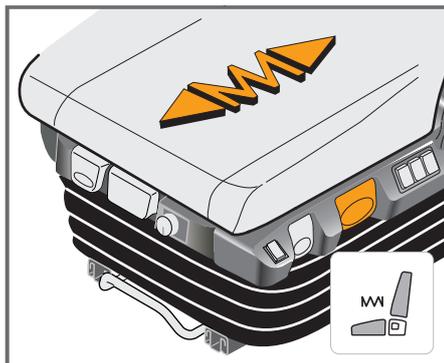
Schont die Wirbelsäule des Fahrers, indem er die vertikalen Stöße und Erschütterungen abfedert.

Durch das Einstellen des Dämpfers muss das Schwingungsverhalten des Sitzes jeder Fahrbahn und jedem Fahrer angepasst werden.

Griff oben: Weich gefedert - minimale Dämpferkraft  
Griff unten: Hart gefedert - maximale Dämpferkraft

Ist die Sitzdämpfung weich eingestellt, entspricht der Sitz der ISO 7096-2000 (EM1,3-6,8-9)

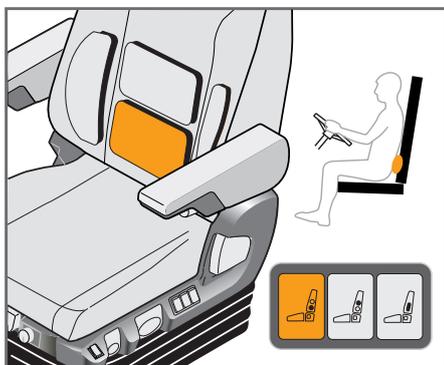
 Der Stoßdämpfer muss so hart eingestellt sein, dass auch bei schlechter Fahrstrecke immer der Kontakt zu den Pedalen gewährleistet ist. Der Stoßdämpfer darf nicht so weich eingestellt sein, dass es zu einem Durchschlagen des Sitzes kommen kann. Die Sitzhöhe muss so eingestellt werden, dass der Fahrer in jeder Fahrsituation noch ausreichend Kopffreiheit zur Kabinendecke hat.



### 7 Horizontalfederung

Zum Abfedern der horizontalen Stöße bei Gelände- oder Anhängerbetrieb, sowie beim Transport flüssiger Ladung.

Griff oben: Horizontalfederung frei  
Griff unten: Horizontalfederung blockiert



### 8 Untere pneumatische Lendenwirbelstütze

Fördert eine aufrechte Sitzhaltung und beugt Ermüdung vor, indem es eine individuelle Anpassung der Rückenlehnenkontur ermöglicht. Durch die Anpassung der unteren Rückenlehnenkontur wird das Becken des Fahrers nach vorne aufgerichtet.

- Muskelentlastung
- Druckenlastung der Wirbelsäule
- Steigerung des Komforts

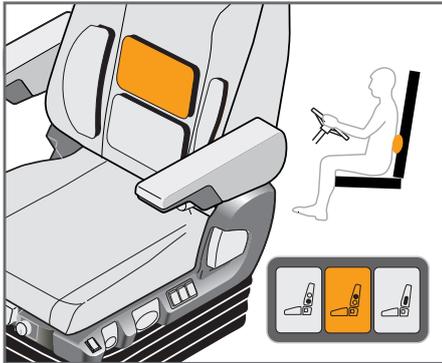
Taste oben zur Befüllung der Luftkammer bzw. unten zur Entlüftung drücken, bis das Becken optimal vorgeschoben und aufgerichtet ist.

Die Wirbelsäule wird dadurch in ihrer idealen Doppel - S - Krümmung positioniert.

Die Lendenwirbelstütze verhindert das Fahren mit einer zu lässigen Haltung bzw. einem zu stark verkrümmten Rücken und wirkt der Hohlkreuzbildung entgegen.

Es ist empfehlenswert die Sitzposition von Zeit zu Zeit zu wechseln.

 Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.



### 9 Obere pneumatische Lendenwirbelstütze

Fördert eine aufrechte Sitzhaltung und beugt Ermüdung vor, indem es eine individuelle Anpassung der Rückenlehnenkontur ermöglicht. Die modifizierbare Form der unteren Rückenlehne wirkt der Hohlkreuzbildung entgegen.

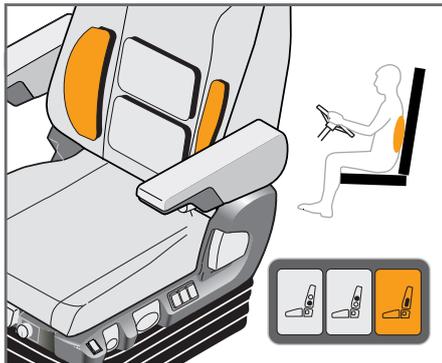
- Muskelentlastung
- Druckenlastung der Wirbelsäule
- Steigerung des Komforts

Taste oben zur Befüllung der Luftkammer bzw. unten zur Entlüftung drücken, bis eine optimale Unterstützung des Rückens durch die Gestaltung der unteren Lehnenkontur erreicht wird.

Die obere Lendenwirbelstütze verhindert das Fahren mit einem zu stark verkrümmten Rücken oder Hohlkreuz.

 Der gesamte Rücken muss vollständig, vom Gesäß bis zur Schulter, an der Rückenlehne anliegen. Dazu sollte zunächst die untere Lendenwirbelstütze angepasst werden.

Es ist empfehlenswert die Sitzposition von Zeit zu Zeit zu wechseln.



### 10 Seitenwangenstützen

Fördert eine aufrechte Sitzhaltung und beugt Ermüdung vor, indem es eine individuelle Anpassung der Seitenkontur ermöglicht. Die Seitenwangenunterstützung verhindert ein ständiges Hin- und Her rutschen des Fahrerrückens von einer Lehenseite zur anderen.

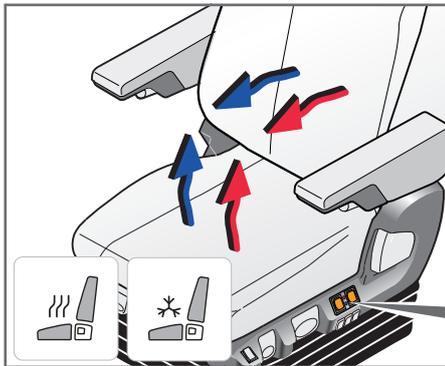
- Muskelentlastung
- Druckenlastung der Wirbelsäule
- Steigerung des Komforts

Taste oben zur Befüllung der Luftkammer bzw. unten zur Entlüftung drücken, bis die Seitenwülste der Rückenlehne optimal auf die Rückenbreite des Fahres eingestellt sind.

Die Seitenwangenunterstützung verhindert das Fahren in einer schiefen Sitzposition.

Es ist empfehlenswert die Sitzposition von Zeit zu Zeit zu wechseln.

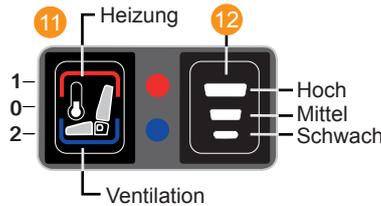
**⚠ Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.**



**11 Heizung und Ventilation (Option)**

**12 Intelligente Kühlung zur Regulierung der Körpertemperatur.**

Vermeidet temperaturbedingte Verspannungen und Ermüdungserscheinungen durch individuell einstellbare Komforttemperatur im Nahkörperbereich



**11 Taste drücken und Heizung oder Ventilation vorwählen.**

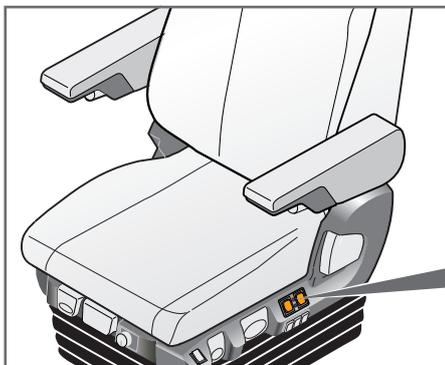
- Mitte (0) : Heizung und Ventilation aus.
- Oben (1) : Heizung eingeschaltet (rote Leuchte).
- Unten (2) : Ventilation eingeschaltet (blaue Leuchte).

**12 Taste drücken und die Intensität der Heizung bzw. Ventilation in 3 Stufen von schwach bis hoch einstellen.**

**⚠ Die Ventilation wird nicht automatisch abgeschaltet. Um den Körper vor Unterkühlung zu schützen, wird von einem Dauerbetrieb der Ventilation abgeraten.**

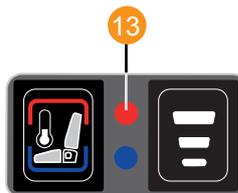
Missbrauchen Sie die Heizung nicht. Es kann zur Überhitzung oder zur Beschädigung des Sitzes kommen. Missbrauch wird u.A. verursacht durch falschen Anschluss oder die Verwendung der Heizfunktion zu Zwecken für die sie nicht ausgelegt worden ist, wie zum Beispiel das Trocknen nasser Kleidung.

Auf dem Sitzkissen und über der Rückenlehne darf nichts abgelegt werden - wie z.B. Kleidungsstücke, Kissen oder Taschen. Die Verwendung von Schonbezügen ist nicht zulässig. Es ist nicht erlaubt die Heizung bei unbesetztem Sitz eingeschaltet zu haben. Auch bei einem unbesetzten Beifahrersitz muss der Fahrer sicherstellen, dass die Sitzheizung ausgeschaltet ist.



**13 Heizung und Ventilation Blinkcodeausgabe (Option)**

Blinkt die rote Leuchte des Schalters auf, wird eine der folgenden Fehlermeldungen ausgegeben:

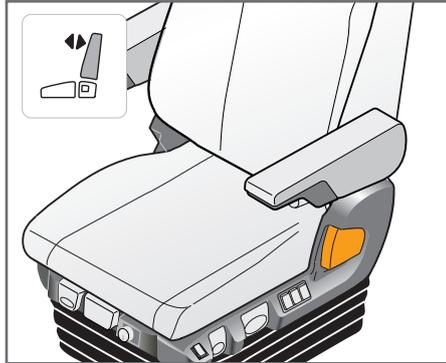


Intervall	Bedeutung
2	Störung Steuergerät
3	Störung Lüfter*
4	Störung Rückenheizung

Intervall	Bedeutung
5	Störung Sitzheizung
6	Störung Temperatursensor
7	Störung Bedienschalter

\* Nur Kurzschluß oder Unterbrechung zu beiden Lüftern wird durch den Blinkcode angezeigt

 Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.

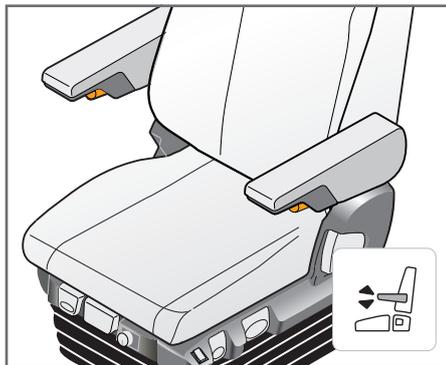


#### 14 Rückenlehneneinstellung

Die Rückenlehneneinstellung ist notwendig, damit der Fahrer eine aufrechte Sitzhaltung einnehmen kann, um eine gute Sicht aus der Frontscheibe auf den Straßenverkehr zu ermöglichen. Rückenlehne so einstellen, dass das Lenkrad auch mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.

Rücken leicht gegen die Rückenlehne drücken. Griff vollständig über den gesamten Verstellweg hochziehen und Lehne durch Be- bzw. Entlasten mit dem Rücken in die gewünschte Position bringen.

 Rückenlehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, um das Risiko zu vermeiden, bei einer Vollbremsung aus dem Gurt herauszurutschen. Das gilt auch für die Beifahrerrückenlehne. Rückenlehne nur betätigen wenn der Sitz besetzt ist, weil die Lehne sonst im unbelasteten Zustand vorschnellt. Um die Seitenwülste der Rückenlehne zu schonen, Rückenlehne nicht komplett bzw. mit Druck auf die Sitzfläche runterklappen. Nicht auf einer heruntergeklappten Lehne sitzen oder diese durch abgelegte Gegenstände belasten. Eine heruntergeklappte Rückenlehne darf nicht als Einstieghilfe ins Fahrzeug benutzt werden.



#### 15 Armlehnen

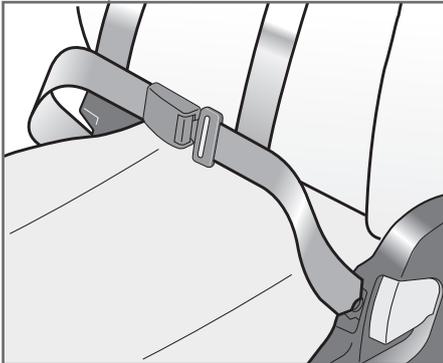
Optimal eingestellte Armlehnen entlasten Rückenmuskulatur und Wirbelsäule.

- Bewirken Entspannung der Muskeln im Hals- und Nackenbereich.
- Reduzieren die Belastung der Bandscheiben im unteren Wirbelsäulenbereich.

Armlehne etwas anheben und Neigung der Armlehne durch Drehen des Handrades auf der Unterseite stufenlos einstellen. Die Armlehne so einstellen, dass die Ellbogen beim Lenken leicht aufliegen.

 Die Armlehne darf nicht als Einstieghilfe benutzt werden.

 **Zu Ihrer und der Sicherheit anderer darf der Sitz nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse eingestellt werden.**



#### **16 4- Punkt Gurt**

Beim Anschnallen Gurtzunge greifen und Gurt über Schulter, Oberkörper und Becken ziehen. Gurtzunge hörbar im Gurtschloss einrasten. Zum Abschnallen den roten Taster am Gurtschloss drücken, die Gurtzunge ergreifen und den Gurt zur aufgerollten Position führen.



Schnallen Sie sich vor Fahrtantritt immer an und bleiben Sie auch während der Fahrt angeschnallt. Stellen Sie sicher, dass während der gesamten Fahrt der Sicherheitsgurt immer korrekt angelegt ist. Bei nicht oder falsch angeschnallten Personen erhöht sich das Risiko schwerer Verletzungen erheblich. Korrekt angelegte Gurte können die Schwere der Verletzungen im Falle eines Unfalls, Schleuderns oder einer Vollbremsung deutlich verringern. Schnallen Sie mit dem Gurt nur eine Person an. Befestigen Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz, ausgenommen zugelassene Kindersitze.

Das Gurtband nicht verdrehen oder einklemmen.  
Niemals den Gurtverlauf durch Montage von Gurtbandklammern oder Gurtwegbegrenzungsknöpfen usw. verändern.  
Das Gurtband nicht über zerbrechliche Gegenstände wie Mobiltelefone oder Brillen führen, weil sonst Verletzungen oder Beschädigungen dieser Gegenstände hervorgerufen werden können.  
Eine korrekte Führung des Gurtbandes ist besonders wichtig für den optimalen Schutzeffekt des Sicherheitsgurtes.

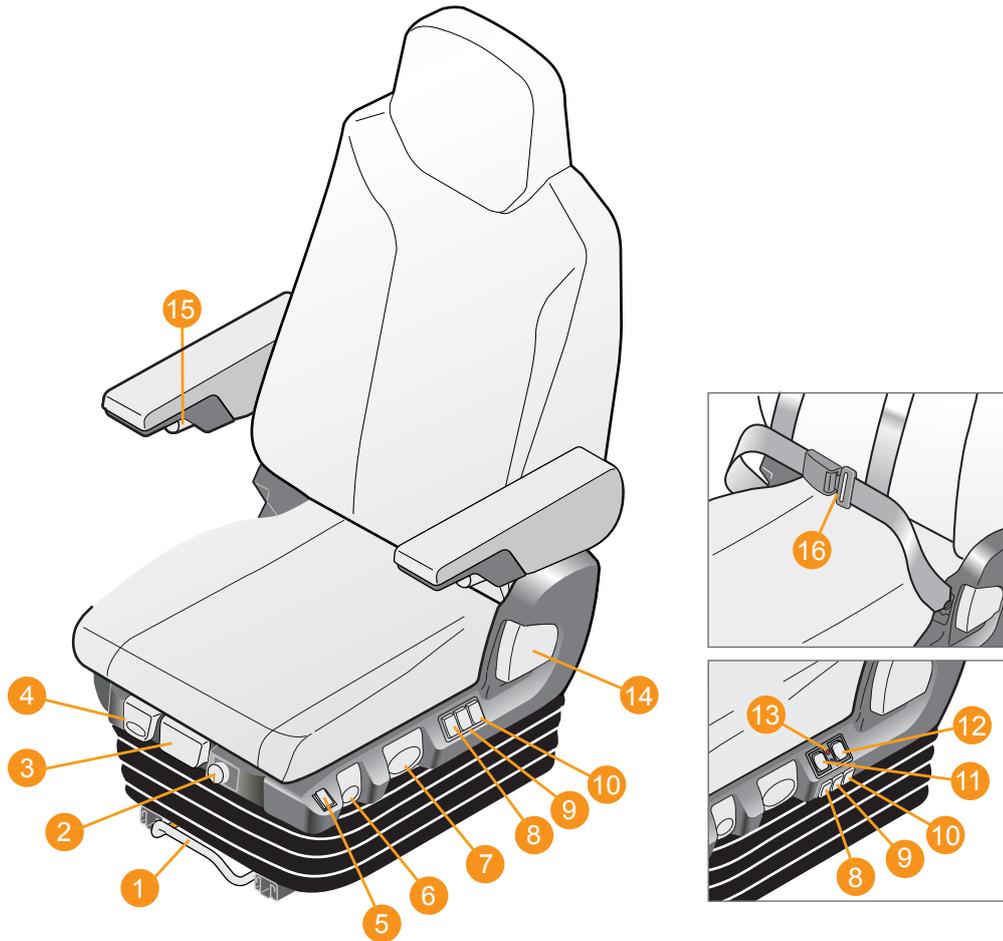
Gurtzunge korrekt und hörbar im Gurtschloss einrasten.  
Beim Abschnallen Gurtzunge mit der Hand zum Gurtaustritt in der Lehne zurückführen, weil ein unkontrolliert aufrollender Gurt Beschädigungen durch die Gurtzunge hervorrufen kann.

Den Gurt nur so anlegen, dass dieser über die Schulter und über den Beckenbereich verläuft.  
Er muss fest und flach am Oberkörper und dem vorderen Beckenbereich anliegen. Der Gurt soll nie den Bereich des Bauches queren, sondern den des Beckens.  
Voluminöse und lose Kleidung (offene Regenjacke) behindert den korrekten Verlauf des Gurtes und dadurch dessen optimale Funktion.



ENGLISH

Subject to technical changes.  
The current version of the instruction manual under [www.isri.de](http://www.isri.de)



	Warning Notes .....	Page 16-18
	Horizontaleinstellung .....	Page 19
	Horizontal Slides .....	Page 19
	Seat Cushion Adjustment .....	Page 20
	Tilt Adjustment .....	Page 20
	Heating (option) .....	Page 20
	Damper Adjustment .....	Page 21
	Horizontal Suspension .....	Page 21
 	 Lumbar Support/ Side Bolster Support .....	Page 21-22
	Heating and Ventilation System (option) .....	Page 23
	Level Switch of Heating and Ventilation System (option) .....	Page 23
	Heating and Ventilation System Flashcode (option) .....	Page 23
	Backrest Adjustment .....	Page 24
	Armrest .....	Page 24
	4-Point-Belt .....	Page 25

## General notes



Please read these operation instructions carefully before using the ISRI seat. Make sure to follow all instructions and become familiar with the features of the seat.

The instructions must always be readily available for the driver. In case of selling the vehicle or seat, the first owner is obligated to pass on this manual.

## Liability and Warranty

Failure to follow this instruction manual may result in liability, warranty and national vehicle's type approval loss. Manufacturer assumes no liability or warranty for consequent damages should this manual not be adhered to. Failure to comply with the instructions provided may cause serious or fatal injury to yourself and others.

Attention to detail is imperative in order to adjust the seat to an optimal position for your body. Make sure that all the seat functions work properly and that the seat is not defective. An incorrectly set seat or a wrong seating posture may have a negative impact on the ergonomics, driver's body, and operating capacity of the vehicle. Improper settings of the seat may affect the ability to properly operate the vehicle in a safe manner to prevent accidents that may cause serious or fatal accidents.

The seat must be installed, maintained or repaired by qualified specialists. Maintenance shall be performed by experienced professionals only. At time of installation, the regulations of the country of installation, the installation instructions and operating manual terms, conditions and instructions of the vehicle manufacturer must be followed.

## Basic Instructions

- Taking proper and gentle care of your seat is imperative for a long lasting lifetime.
- For your safety, and for the safety of others, the seat must only be adjusted while seated, when the vehicle is fully stopped, and while the parking brake is pulled.
- Before you start driving, the seat must be adjusted to an optimal position for your body and the correct seating posture must be taken, particularly when switching vehicles.
- Never use a damaged or faulty seat. After an accident the seat must be replaced.
- In case of malfunction or defective parts an authorized dealership has to be visited immediately in order to check, repair, or exchange the seat or its parts. A shaking seat can indicate, that screws got loose or it could be a hint for another defect.
- The following mechanisms must lock audibly into position; horizontal slides, backrest recline, seat cushion length, swivel (optional) and tilt. Pull the levers completely during the whole duration of seat adjustment, otherwise improper use could damage parts over time. The control levers must return to their normal position after adjustments are made.
- Don't operate several control elements at the same time.
- Keep hands away from the adjustment mechanism and suspension system. Failure to follow this may cause injury to your hand and fingers.
- Making changes to the seat are strictly prohibited. Fulfilment of applicable regulations for vehicle's safety features and type approval might expire. The safety of driver and others are endangered.
- Do not place anything - like for example jackets, blankets, pillows or bags - on or over a seat, that has the heating or ventilation feature. In this case it is also not allowed to use protective covers.
- The seat shall not be used as method of ascent while entering the vehicle. Standing on the seat is not permitted. Doing so can cause damage to the seat and/or personal injury.
- Do not adjust the seat to a position where it can contact other components in the cab. Make sure that the seat is able to oscillate freely in any direction. Otherwise damage could occur to the seat or cabin.

- Do not block any mechanisms with foreign objects, like for example bags and boxes.
- In order to prevent objects from flying and causing bodily injuries in situations such as sudden braking, do not place anything on the seat.
- The seat is designed to hold a maximum driver's weight of 150 kg, resp. 330 lbs.

### **Information for visiting a workshop, repairs, maintenance and service**

- In the case of seat failure or defective parts, an authorized workshop must be visited immediately so that the seat can be repaired or exchanged.
- All seat functions have to be checked routinely, according to the appropriate maintenance intervals of the vehicle. At that time seat anchorages and fasteners, like screws, have to be checked for proper tightness. Locking mechanisms of horizontal slides, backrest recliner, swivel, tilt and seat cushion adjustment must be checked frequently for tightness as well, and to ensure that complete locking occurs in all positions.
- Inappropriate repairs or services can increase the risk of damaging the seat and the risk of injury. Therefore, modifications to the seat are not allowed.
- Only original spare parts can be used.
- In case of a vehicle accident, the seat must be completely replaced.
- Welding of broken steel parts is not permitted.
- For running surfaces of the rollers no servicing is required. Rollers must not be oiled or greased.

### **Care Guidelines**

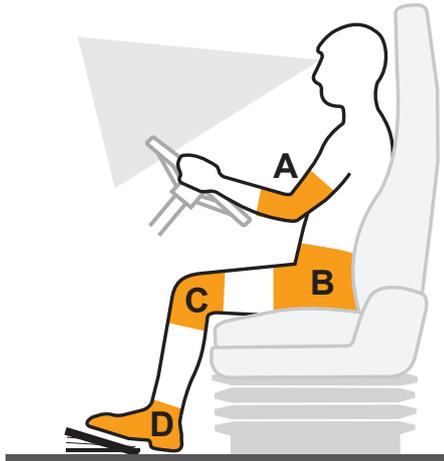
- Since dirt can cause seat malfunctions, the seat must be cleaned routinely to ensure a long lifetime.
- Upholstery shall be vacuum cleaned.
- When cleaning the seat use a slightly damp cloth, without any strong cleaning products, for they could damage the seat. Before using any type of cleaning product, make sure to test it on a small patch that is not visible.
- Never soak the seat or use a water hose when cleaning. Liquid on or inside the seat can cause damage.

## Basic Instructions for safety belts

- A defective safety belt must be exchanged immediately and is not allowed to be repaired or manipulated.  
A belt/webbing shall be regarded as defective in case of
  - rips, rubbing spots, kinks, squeezed or frayed areas or
  - if the belt/webbing is not tight enough to the body due to bad retraction
  - or if the belt buckle doesn't engage properly the belt tongue
  - or if fittings and plastic covers are damaged or cracked.The belt is not defective when the belt rolls up apparently too slow.
- Frayed or ripped belts, defective retractors or buckles and damaged belt seams of connections to fixing plates can lead to heavy injuries in case with an accident.  
The belt must be checked regularly to realize defects in time.
- Make sure to always use your seat belt correctly for the whole duration of your drive.  
If you don't fasten your safety belt or if you don't fasten it correctly, the risk of heavy injuries increases.  
Correctly fastened seat belts may reduce the severity of injuries in case of accidents, hurling or hard breaking.  
Never belt in more than one person per seat belt. Do not fasten anything else on the passenger seat than the person sitting there on or an accredited and suitable child seat.
- Lead the belt only over your shoulder and over your pelvis area.  
The belt must run over the middle of the shoulder, never along the neck. The belt must lay tightly and flat on the upper body and the pelvis area.  
The belt is not allowed to cross the area of the stomach but the area of the pelvis.  
Voluminous and loose clothing retards a correct running of the belt and by that an optimal function.
- Don't twist the seat belt when fastening.  
Never change the belt's path by mounting belt strap clamps, belt stop knobs or the like.  
Don't lead the belt strap in a way that it runs over breakable objects like mobile phones or glasses because this can cause injuries to your body or damages to the objects. Don't clamp the belt strap.  
The leading of the belt strap is all-important for an optimal protective effect of safety belts.
- The belt webbing must be maintained always clean because dirt reduces the retraction function.
- Make sure that the buckle latch (tongue) engages correctly and audibly in the belt buckle.
- The slot of the belt buckle must be free from pollution because particles could disrupt a correct locking.  
Buckles with such kind of failures must be exchanged.  
Keep the belt strap always clean because an increasing pollution can impair the function of the belt retractor.
- When unfasten, guide the belt tongue back to the belt exit in the backrest in order to avoid to be caught by a loose belt when leaving the truck. Furthermore an uncontrolled uprolling belt can evoke damages by the belt tongue for example to the door.
- After an accident the exchange of the safety belt can be indicated, even if there is no damage visible.

**⚠ For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.**

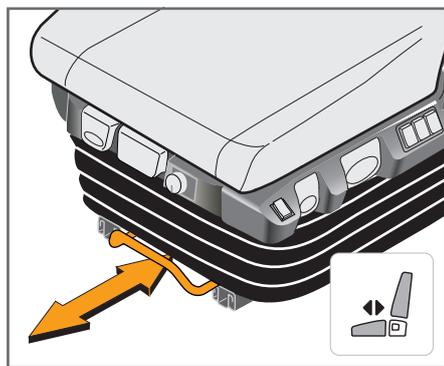
Before you start driving, the seat must be adjusted to an optimal position for your body and the correct seating posture must be taken, particularly when switching vehicles. Attention to detail is imperative to adjust the seat to an optimal position for your body. An incorrectly set seat or a wrong seating posture may have a negative impact on the ergonomics, driver's body, and operating capacity of the vehicle. An improperly adjusted seat may affect the ability to operate of the vehicle properly in a safe manner. Proper settings prevent accidents which may cause serious or fatal injuries.



**Ergonomic Position**

<b>A</b>	Angle of elbow joints	95° to 135°
<b>B</b>	Angle of hip joint	100° to 115°
<b>C</b>	Angle of knee joint	110° to 120°
<b>D</b>	Angle of feet joint	90°

View out of the vehicle to the traffic and view to the instruments must be clear.

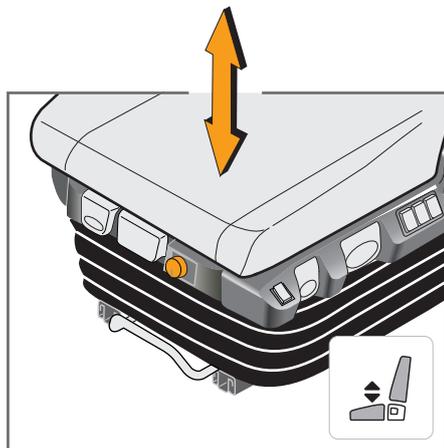


**1 Horizontal Slides**

This enables the drivers to perform their job in a comfortable position. It provides a better view and easier access to the dashboard.

Pull the lever completely and move seat forwards/backwards. Once you have found your desired position, release the lever to lock the seat in place.

**⚠** Make sure that you adjust the horizontal slides to a position, where you can reach and press the pedals to the stop without effort. Do not put your feet on the slide handle.



**2 Height Adjustment**

It supports the driver to reach the pedals comfortably and to pass through all the way without force.

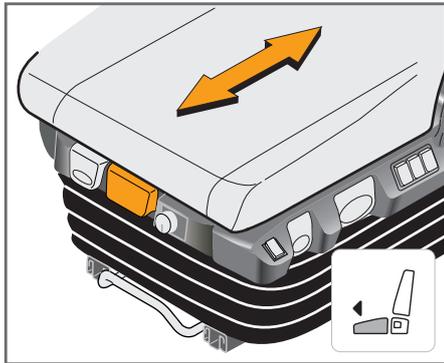
Turn handwheel and adjust the desired height.

The higher the seat is lifted, the harder he will be suspended. The hardness can be readjusted by control "damper adjustment".

**⚠** Don't adjust the height so low that on rough roads the seat can knock through.

Adjust the seat height in such a way, that the occupant on each road condition has enough head clearance to the ceiling of the cabin. Pedals must be actuated without stretching the legs completely.

**!** For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.

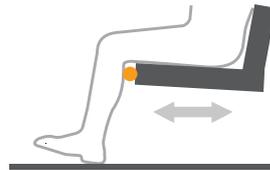


### 3 Seat Cushion Adjustment

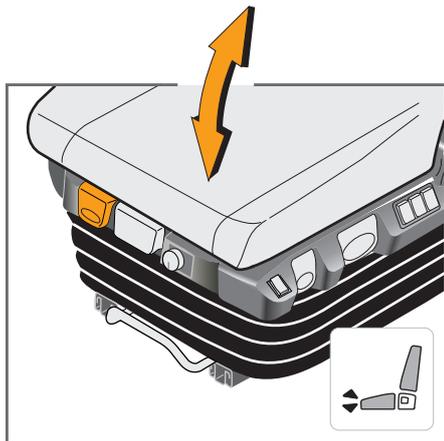
Enables the drivers to adapt the length of the cushion to the length of their thighs for optimal support.

It helps to keep the feet and lower legs from "falling asleep" and provides a safer and more fatigue-proof posture.

Adjust the cushion so that 3 fingers fit in between the cushion's front edge and behind the operator's knee.



Pull the lever and move the seat cushion forward/backward. Release the lever to lock the seat cushion.



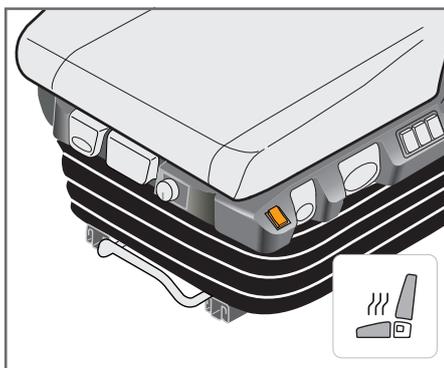
### 4 Tilt Adjustment

Enables the driver to reduce the load on the underside of the thighs and the back, respectively the intervertebral disc. The load depends on the inclination of seat and backrest.

Pull lever and adjust the tilt by loading/unloading the front seat cushion area.

After this the backrest shall be readjusted to an upright position.

**!** Make sure that you adjust the seat inclination to a position, where you can reach and press the pedals to the stop without effort.



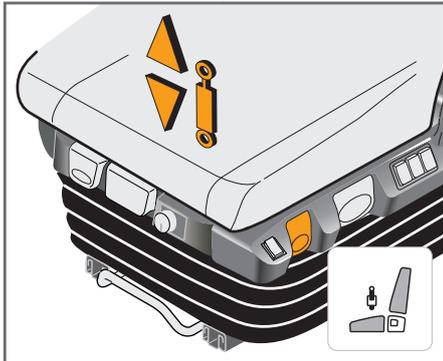
### 5 Heating (option)

Avoids temperature-induced tension and fatigue by adjusting the temperature to your personal preference (in a close body region/ microclimate area).

The heating for seat cushion and backrest is thermostatically regulated. The heating is to be operated by On/Off-switch.

**!** Misuse of the seat heating system can lead to overheating or damage to the seat. Misuse includes a wrong connection or using the seat for purposes it was not designed for, such as drying of wet clothes. Do not place anything - like for example jackets, blankets, pillows or bags - on the seat or over the backrest. Protective covers are also not allowed to be used. It is not permitted to have the heater switched on, while the seat is unoccupied. Also for the passenger seat it is the driver's responsibility to make carefully sure, that the heater is switched off when not occupied.

 For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.

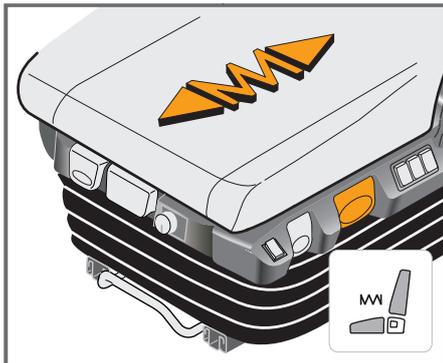


### 6 Damper Adjustment

Protects the spine of the driver, as the damper absorbs the vertical shocks and vibrations. By adjusting the damper, the suspension characteristics of the seat must be adapted optimally to every roadway and every driver.

The seat is in accordance to ISO 7096-2000 (EM1,3-6,8-9), when the damper is adjusted to soft position.

 The damper shall be adjusted stiff enough, so that in rough road conditions the driver's feet never lose contact with the pedals. Don't adjust the damper so soft that on rough roads the seat can bottom out. Adjust the seat height in such a way, that the occupant on each road condition has enough head clearance to the ceiling of the cabin.

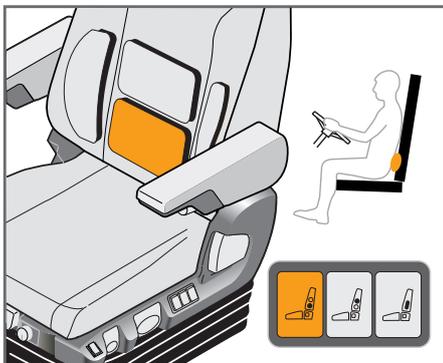


### 7 Horizontal suspension

For damping horizontal shocks during off-road driving or while pulling a trailer, particularly with liquids.

Lever up: Horizontal isolator released

Lever down: Horizontal isolator blocked



### 8 Lower Lumbar Support

Promotes an upright posture and prevents fatigue by tuning the backrest contour. This modifiable shape of the lower backrest adjusts the position of the driver's pelvis by turning the pelvis forward and upright.

- Relaxation of muscles
- Load relief in the spine
- Increase in comfort

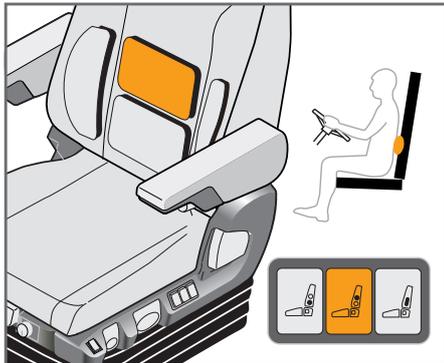
Press upper area of the button for blowing the air-chamber respectively the lower area for exhausting for turning the pelvis forward and upright.

This turns your spine into its ideal double S-shape.

The lumbar support prevents driving in a slouched or hunched position and prevents driving in a hollow-back position.

It is recommended to change the sitting position from time to time.

 For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.



### 9 Upper Lumbar Support

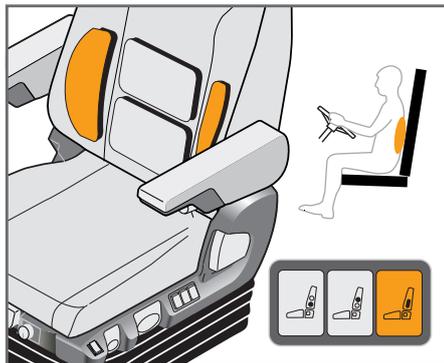
Promotes an upright posture and prevents fatigue by tuning the backrest contour. This modifiable shape of the lower backrest compensates driver's hollow back.

- Relaxation of muscles
- Load relief in the spine
- Increase in comfort

Press upper area of the button for blowing the air-chamber respectively the lower area for exhausting to match the shape of the lower backrest contour in order to support fully the driver's back.

The lumbar support prevents driving in a slouched, hunched or in a hollow-back position.

 Please note that your whole back must touch the backrest from the buttocks to the shoulders. Therefore the lower lumbar support shall be adjusted firstly. It is recommended to change the sitting position from time to time.



### 10 Side Bolster Support

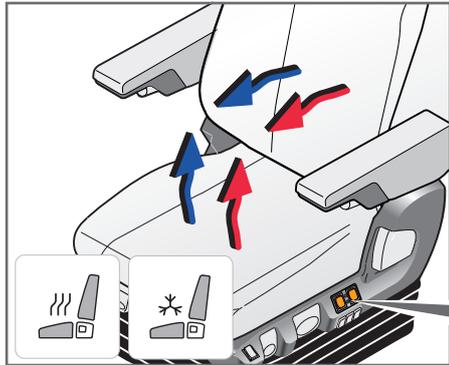
Promotes an upright posture and prevents fatigue by tuning the backrest's side contour. It prevents the back from sliding continuously across the backrest from side to side.

- Relaxation of muscles
- Load relief in the spine
- Increase in comfort

Press upper area of the button for blowing the air-chamber respectively the lower area for exhausting to adjust the bolsters of the backrest optimally to the driver's back width.

The side bolster support prevents driving in a slouched position. It is recommended to change the sitting position from time to time.

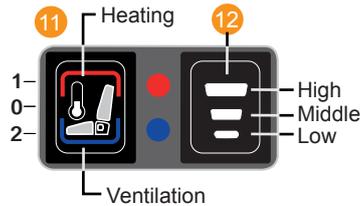
**⚠ For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.**



**11 Heating and Ventilation System (option)**

**12** Advanced cooling system to regulate the body temperature.

Avoids temperature-induced tension and fatigue by adjusting the temperature to your personal preference (in a close body region/ microclimate area).



**11** Left switch: Switch to preselect heating or ventilation.

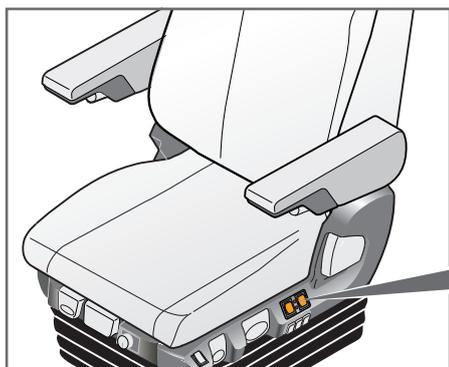
Middle : Off: Heater and ventilation switched off.  
Up : Heater switched on (red light).  
Down : Ventilation switched on (blue light).

**12** Right switch: Level-switch to adjust the power of heating or ventilation. Press switch to adjust heater or ventilation in 3 steps from low to high.

**⚠** The ventilation doesn't switch off automatically. In order to avoid under cooling of the body, the ventilation system should not work in continuous operation.

Misuse of the seat heating system can lead to overheating or damage to the seat. Misuse includes a wrong connection or using the seat for purposes it was not designed for, such as drying of wet clothes.

Do not place anything - like for example jackets, blankets, pillows or bags - on the seat or over the backrest. Protective covers are also not allowed to be used. It is not permitted to have the heater switched on, while the seat is unoccupied. Also for the passenger seat it is the driver's responsibility to make carefully sure, that the heater is switched off when not occupied.



**13 Heating and Ventilation System Flashcode (option)**

When the red light of switch is flashing, one of the following errors messages will be indicated:

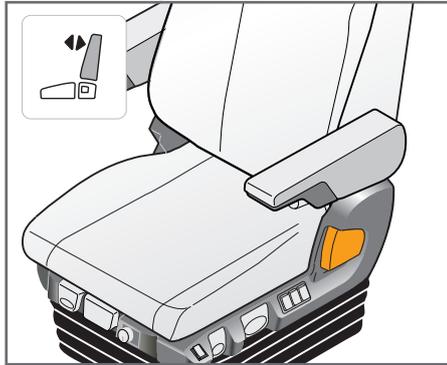


Flashcode	Cause
2	fault control unit
3	fault fan*
4	fault heating backrest

Flashcode	Cause
5	fault heating seat cushion
6	fault temperature sensor
7	fault switch

\*only short-circuit or interruption to both fans is indicated by the flashing code

 For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.



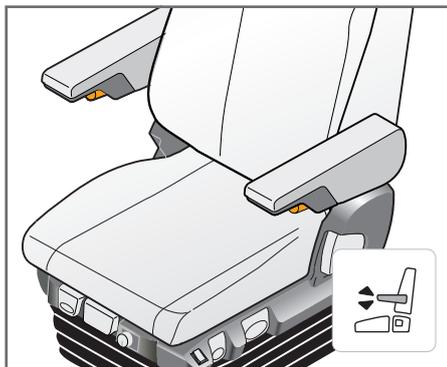
#### 14 Backrest Adjustment

The backrest adjustment is needed to enable the driver an upright posture for having a good view to the traffic.

Press your back slightly against the backrest. Pull handle completely over the full adjustment stroke and adjust the backrest to the desired inclination by moving your back for- or rearwards.

 Don't adjust the backrest too far backwards when driving - this also applies to the passenger - in order to avoid the risk of sliding out of the belt during a full brake situation. Adjust the backrest to an inclination where the steering wheel can be reached with angled arms. Adjust the backrest only when sitting, otherwise the backrest moves forward quickly.

Don't fold the backrest completely down to the seat cushion with force, in order to preserve the backrest's side bolsters. Don't sit or place anything on a backrest while folded down. A folded down backrests shall not be used as a method of ascent while entering the vehicle.



#### 15 Armrests

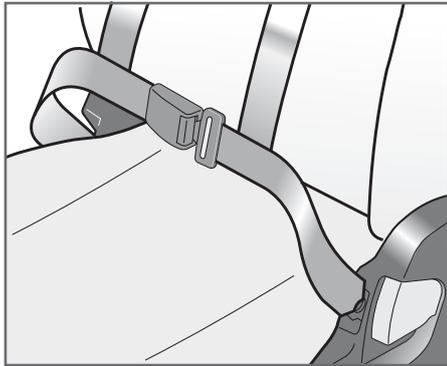
Optimal adjustment of the armrests to relieve muscles in the spine and back.

- Enables relaxation of muscles in shoulder and neck area.
- Reduces the load on the spinal disc in the lower spine area.
- Adjust the armrest to a position where the elbows lay lightly on it.

Lift up armrest a little and adjust inclination stepless by turning the wheel at the underneath.

 The armrest shall not be used as a method of ascent while entering the vehicle.

**!** For your safety, and for the safety of other drivers, the seat can only be adjusted while seated and when the vehicle is fully stopped and the hand brake is pulled.



#### 16 4- Point Belt

When fasten the seat belt take the buckle latch and pull the belt strap over your shoulder, upper body and pelvis. Push the buckle latch (tongue), hearable engaging, into the buckle.

If you want to release the belt, push the red button at the buckle, take the buckle latch (tongue) and lead the belt back to the rolled - up position.



Make sure to always use your seat belt correctly for the whole duration of your drive. If you don't fasten your safety belt or if you don't fasten it correctly, the risk of heavy injuries increases. Correctly fastened seat belts may reduce the severity of injuries in case of accidents, hurling or hard breaking. Never belt in more than one person per seat belt. Do not fasten anything else on the passenger seat than the person sitting there on or an accredited and suitable child seat.

Don't twist the seat belt when fastening.

Never change the belt's path by mounting belt strap clamps, belt stop knobs or the like.

Don't lead the belt strap in a way that it runs over breakable objects like mobile phones or glasses because this can cause injuries to your body or damages to the objects.

The leading of the belt strap is all- important for an optimal protective effect of safety belts.

Make sure that the buckle latch (tongue) engages correctly and audibly in the belt buckle.

When unfasten, guide the belt tongue back to the belt exit in the backrest in order to avoid to be caught by a loose belt when leaving the truck. Furthermore an uncontrolled uprolling belt can evoke damages by the belt tongue for example to the door.

Lead the belt only over your shoulder and over your pelvis area.

The belt must run over the middle of the shoulder, never along the neck.

The belt must lay tightly and flat on the upper body and the pelvis area.

The belt is not allowed to cross the area of the stomach but the area of the pelvis. Voluminous and loose clothing retards a correct running of the belt and by that an optimal function.



**Einbauerklärung /  
EG-Konformitätserklärung**

Nummer : EE000xx

Ausgabe: 18.05.2012

Ersetzt:

---

**im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II B**

---

Hiermit erklären wir:

ISRINGHAUSEN GmbH & CO. KG, ISRINGHAUSEN - Ring 58, 32657 Lemgo,  
dass die unvollständige Maschine, nachfolgend bezeichnet als Sitz, in  
Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG entwickelt,  
konstruiert und gefertigt ist.

Bezeichnung: **Fahrersitz**

Typ: **6830KM/880**  
**6830KA/880**

Angewandte harmonisierte Normen: **DIN ISO 3795**  
**DIN EN ISO 6683**

Angewandte nationale Normen/  
technische Spezifikationen **FMVSS 302**

Die speziellen technischen Unterlagen wurden gemäß Anhang VII Teil B der  
EG-Maschinenrichtlinie erstellt.

Die Inbetriebnahme und Verwendung des Sitzes, ist solange untersagt, bis  
sichergestellt ist, dass die Maschine, in die der Sitz eingebaut wird, den  
Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG Sicherheit von Maschinen  
entspricht.

Ort / Datum / Unterschrift: Lemgo .....

Angaben zum Unterzeichner:

Ltg. Entwicklung/Konstruktion

---

ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, ISRINGHAUSEN - Ring 58, 32657 Lemgo

---

EE000xx

ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG  
ISRINGHAUSEN-Ring 58  
32657 Lemgo  
Deutschland

Tel +49 (0) 5261 / 210-0  
Fax +49 (0) 5261 / 210-310  
info@isri.de, www.isri.de